



CDU Kreistagsfraktion / Uetzer Weg 19 / 29339 Wathlingen

An den  
Landrat des Landkreises Celle  
Klaus Wiswe  
Trift 26  
29221 Celle

Wathlingen, 16. Juni 2020

Sehr geehrte Herr Landrat Wiswe,  
lieber Klaus,

namens der CDU-Fraktion bitte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen.

Im Zuge des Klimaschutzes müssen als Beitrag hierzu auch die landkreiseigenen Flächen hinsichtlich ihrer CO<sub>2</sub>-Bindung bewertet werden. Die Nutzung und die Zusammensetzung der Pflanzen- sowie Baumarten im Wald sind hier von besonderer Bedeutung. Zudem sollte geprüft werden, ob zusätzlich Flächen als CO<sub>2</sub>-Senke aufgeforstet werden könnten, zumal zurzeit verstärkt Fördermittel dafür zur Verfügung stehen. Dieses würde nicht nur dem Klimaschutz dienen, sondern auch zur Stärkung des Grundwasserspeichers Wald und der Förderung der Insektenvielfalt beitragen.

Den Fragen stelle ich einen Auszug aus der Homepage des Landkreises voran:

### **Waldbehörde**

#### **Zweck und Ziel der Waldbehörde**

Zweck und Ziel der Waldbehörde ist die Sicherung, Förderung und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung eines angemessenen Ausgleichs zwischen dem Interesse der Allgemeinheit und den Belangen der Waldbesitzer.

Wegen seines wirtschaftlichen Nutzens (Nutzfunktion) und wegen seiner Bedeutung für die Umwelt, insbesondere für die dauernde Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, das Klima, den Wasserhaushalt, die Reinhaltung der Luft, die Bodenfruchtbarkeit, das Landschaftsbild, die Agrar- und Infrastruktur und die Erholung der Bevölkerung

(Schutz- und Erholungs-funktion) ist dem Landkreis Celle als Waldbehörde diese Aufgabe vom Landesgesetzgeber übertragen worden.

### **Aufgaben der Waldbehörde**

Der Waldbehörde obliegt die Prüfung, ob Kahlschläge, Waldumwandlungen oder Erst-aufforstungen erfolgen dürfen. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Waldbehörde, die allgemeinen Betretensrechte im Sinne des Wald- und Landschaftsordnungsgesetzes (NWaldLG) zu wahren.

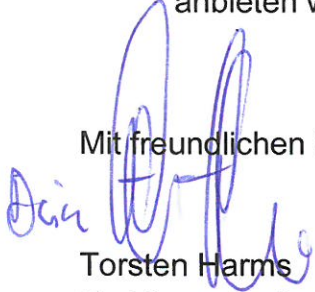
### **Unsere Fragen:**

In Anbetracht der Aufgaben der Waldbehörde und des mit 45 % der Landkreisfläche hohen Waldanteils habe ich folgende Fragen:

1. Wie gliedert sich die Besitzstruktur der Waldflächen im Kreis zwischen Bund, Land, Kommunen (Landkreis), Stiftungen und Privatwald?
2. Wie groß ist die Waldfläche, auf die der Landkreis und ggf. andere Behörden durch Verordnungen (Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, FFH, Vogelschutzrichtlinie etc.) bei der Bewirtschaftung und Gestaltung (z.B. freie Baumartenwahl) Einfluss nehmen kann bzw. genommen hat?
3. Wie groß wird die Waldfläche sein, auf die durch zukünftige Verordnungen auf die Bewirtschaftung Einfluss genommen werden soll?
4. Wie viele Hektar Fläche befinden sich im Eigentum des Landkreises Celle und wie gliedern sich diese Flächen in die verschiedenen Nutzungsarten auf?
5. In welchem Umfang sind Schädigungen durch Trockenheit und/oder Käferbefall in den landkreiseigenen Forstflächen aufgetreten und sind hier Ersatzpflanzungen vorgesehen?

6. Befinden sich im Eigentum des Landkreises Flächen, die sich für Aufforstungen anbieten würden?

Mit freundlichen Grüßen

  
Torsten Harms  
Fraktionsvorsitzender